

Neue Westfälische

NW Paderborn

MONTAG
17. SEPTEMBER 2018



Ein Hauch von Lourdes in Paderborn

Wallfahrtstag: Rund 900 Pilger feiern Pontifikalamt mit Weihbischof Hubert Berenbrinker. Schrein mit Reliquien der Heiligen Bernadette kommt auch noch nach Bad Wünnenberg. Warum Gläubige begeistert sind

Von Andreas Götte

■ **Paderborn.** In Lourdes soll der Heiligen Bernadette einst die Gottesmutter erschienen sein. Rund sechs Millionen Gläubige machen sich jedes Jahr auf den Weg zu dem südfranzösischen Wallfahrtsort. Diesmal war der Weg erheblich kürzer: Rund 900 Pilger waren gestern beim Pontifikalamt dabei, um die Heilige Bernadette zu ehren – rund ein Drittel von ihnen war auch schon mal in Lourdes dabei. Wie mehrfach berichtet, befand sich am Wochenende der 40 Kilogramm schwere Schrein mit einer Rippe der Heiligen Bernadette in Paderborn.

„Ich bin sonst jedes Jahr in Werl und war bereits fünfmal in Lourdes“, sagt Maria Schindler. Das Erlebnis sei einmalig. Daraus schöpfe sie Kraft für ihr Leben, so die Pilgerin aus Altenbeken. Ob der Glaube wirklich Berge versetzen kann, ist offen, er scheint zumindest Menschen zueinan-



Feierliches Pontifikalamt: Malteser-Mitglieder ziehen mit ihren Fahnen aus dem Dom.

der bringen zu können. „Mein Mann Christian hat bei einer Soldatenwallfahrt in Lourdes eine Kerze angezündet. Kurz darauf haben wir uns über eine Kontaktanzeige in der Zeitung kennengelernt“, erzählt Christel Hackenberg aus Ha-

im Paderborner Dom versammelt, gesunde und kranke Menschen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Helferinnen und Helfer“, sagte Weihbischof Hubert Berenbrinker im Dom. „Ich bin gewiss, wie die Wallfahrten nach Lourdes wird dies für uns ein Tag sein, an dem wir die Nähe Gottes spüren, der geprägt ist von der Freude an Gott und seinen Heiligen“, so der Geistliche weiter. In Lourdes sei ein Ort entstanden, der Auswirkungen auf die ganze Kirche habe, denn bei den Botschaften von Lourdes gehe es vor allem um die Kirche. „Wer wollte leugnen, dass auch die Kirche der Umkehr, der Buße und des Gebetes bedarf, einer Erneuerung im Glauben und nicht zuletzt der Heilung“, betonte Berenbrinker. Als seine Konzelebranten fungierten Weihbischof Dominicus Meier und Domkapitular Thomas Witt. Eigentlich findet der bis-

tumsweite Wallfahrtstag der Malteser in Werl (Kreis Soest)

statt. Zum 160. Jahrestag der Marienerscheinungen und anlässlich der 25. Jahrfest der Deutschen Hospitalität Notre Dame de Lourdes ist der Reliquienschrein derzeit in mehreren Kirchengemeinden zu sehen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen fand gestern noch eine Prozession und eine anschließende Sakramentsandacht statt. Am Nachmittag sorgten die Malteser dann für den Weitertransport der Reliquie, begleitet von einer Motortradstaffel, zur Propsteikirche nach Werl.

Der Kreis Paderborn steht noch einmal auf dem Zeitplan: Vom 20. bis 22. September macht der Reliquienschrein Station in der Pfarrkirche St. Antonius in Bad Wünnenberg. Weitere Stationen sind in Rheda und Drolshagen geplant.

Zur Aktion der Malteser-Jugend über die ganz alltäglichen Wunder siehe Bericht auf der

➤ 2. Lokalseite